

Pressemitteilung 58/2010

Kühler Kopf – leere Taschen?

Verbraucherzentrale Hessen berät zu Wärmeschutz

Frankfurt, 12.7.2010 **Endlich ist der Sommer da und verspricht, heiß zu werden. Mobile Kleinklimageräte und Ventilatoren stehen zum Verkauf bereit und verheißen einen kühlen Kopf auch bei hohen Temperaturen. Doch nur an den wirklich heißen Tagen eingesetzt, sind Ventilatoren durchaus nützlich, relativ billig in der Anschaffung und energiesparender als die kompakten Kleinklimageräte. Gute Sonnenschutzsysteme sind nach wie vor die bessere, umweltschonendere und kostengünstigere Alternative. Zu allen Fragen rund um Kühlung und sommerlichen Wärmeschutz beraten die Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen kompetent und unabhängig.**

Den besten Hitzeschutz bieten außen angebrachte Jalousien, Markisen, Rollläden oder Fensterläden. Aber auch innen liegende spezielle Rollos oder Jalousien, die das einfallende Sonnenlicht reflektieren, sind zu empfehlen. Ansonsten gilt bei Hitze: tagsüber Fenster und Sonnenschutz geschlossen halten. Nachts lüften. So kann die in den Wänden gespeicherte Wärme wieder abgeführt werden

Wer auf ein Klimagerät trotzdem nicht verzichten will, sollte sich vor dem Kauf beraten lassen. „Kleinklimageräte sind wahre Stromfresser und können schnell ein Loch in die Haushaltskasse reißen“, so Sandra Bentele, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Hessen. „Bei einem typischen Gerät mit einer Leistungsaufnahme von 750 W kostet jede Betriebsstunde ca. 15 Cent. Bis zum Ende des Sommers kommen da rund 100 Euro zusammen“, rechnet sie vor.

Verbraucher sollten beim Kauf unbedingt auf die Energieeffizienzklasse A achten und sich möglichst für ein vom Fachmann fest eingebautes Splitgerät entscheiden. Denn mobile Kleinklimageräte brauchen nicht nur viel Energie – sie können außerdem nur geringe Kühlleistungen bewältigen, da neben dem im Fenster eingehängten Abluftschlauch unausweichlich warme Luft einströmt.

Ergänzende Informationen für Verbraucher

- **Energie-Einsparberatung in allen Beratungsstellen und über 60 Energienstützpunkten:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de.

- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk. Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!
- **Telefonische Energieberatung:** Mieter und private Hauseigentümer haben die Möglichkeit, über die bundesweit geschaltete Rufnummer 0900 1 3637443 (0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen) direkt den Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung zu nutzen. Die Energieberater der Verbraucherzentralen sind über diese Rufnummer montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr erreichbar.
- Umfangreiche Informationen zur Gebäudemodernisierung bietet der **Ratgeber „Gebäude modernisieren – Energie sparen“**, 3. aktualisierte Auflage Mai 2009 zum Preis von 12,90 €. Der Ratgeber ist in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentralen Hessen erhältlich. Bestellungen für zusätzliche 2,50 € bei Einzelversand unter ratgeber@verbraucher.de oder (069) 972010-30 (AB).

Frei zum Nachdruck; Belegexemplar erbeten

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Rainer-Dierichs-Platz 1 (Kulturnbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)